

Sommerfest am Hollerner See

Wie bereits angekündigt findet auch heuer wieder das Hollerner See Fest statt, und zwar am Samstag, den 19. Juli 2014, ab 15.00 Uhr neben dem Kiosk. Ausweichtermin ist Sonntag, der 20. Juli 2014.

Es gibt ein Rahmenprogramm für Jung und Alt, für das leibliche Wohl ist gesorgt. Die Band IsarGroove wird uns ab ca. 18.00 Uhr wieder musikalisch begleiten. Organisiert wird das Fest gemeinsam von Gruppierungen aus Eching und Unterschleißheim. Wir hoffen auf gutes Wetter und zahlreiche Gäste!

Forum und Kultur

Das neue Kulturforum soll „das Programm des Bürgerhauses mit der Bürgerhausleitung diskutieren, Veranstaltungen anregen und unterstützen und bei der Vernetzung der Echinger Kultur mitwirken“, das berichtete die echinger-zeitung.de am 2.8.2012. Anfang 2013 wurde es als "Begleitgremium des Gemeinderates für die Kulturgestaltung" ins Leben gerufen. Von mehreren Vereinen, die Interesse gezeigt hatten, beim Kulturforum mitzuarbeiten, wurden 4 bestimmt: das „Echinger Forum“, der Musikverein St. Andreas, das Günzenhausener Bürgerforum GOD und der Verein „Älter werden in Eching“. Auch Gemeinderäte, Vertreter der Musikschule, JUZ , ASZ-Mehrgenerationenhaus, VHS und die "Echinger Fachbetriebe" haben mitgemacht.

Im Mai 2014 wurde diese Konstruktion vom Gemeinderat mehrheitlich aufgelöst. Ein privater, vielleicht gemeinnütziger Verein wird gegründet, dem alle kulturinteressierten Echinger beitreten können. Es soll nun schnell gehen, damit ein eigener Kalender online geht. Zuvor gab es Probleme, die den Rechtsstatus und evtl. Haftung für die Website betrafen. Eine Dachorganisation für Kultur, wie eben das angedachte Kulturforum, hätte Eching dringend gebraucht. Ob der "Idealfall einer Zusammenarbeit" aller Kulturinteressierten und Kulturinstitutionen eintritt? Wir sehen auch die Gemeinde in der Pflicht, die Kultur als wichtigen Standortfaktor zu stärken. Unsere Nachbarkommunen machen es uns in puncto Kultur seit Jahren vor.

Feuerwehrhaus

Nachträge, Probleme, Kostensteigerungen Das sind die Attribute, die diese Umbau- und Erweiterungsmaßnahme seit 2011 begleiten. BM Riemensberger spricht wiederholt von „chaotischen Zuständen“ auf der Baustelle. Kann das die Ursache für eine Kostensteigerung von einmal angesetzten 3,8 Mio auf jetzt fast 6,5 Mio € sein? Wer hat die ständigen Änderungen gefordert und damit die Nachträge verursacht? Die Planer?

Schließlich hat auch der Bauherr, in diesem Fall die Gemeinde Eching, vertreten durch den 1. Bürgermeister, eine Mitwirkungspflicht bei Bauaufgaben. Dazu gehört vor allem die rechtzeitige und klare Formulierung der Aufgabenstellung mit konkreten Zielvorgaben. Nur so kann der Planer eine einigermaßen zuverlässige Kostenschätzung abgeben. Wenn der Bauherrenvertreter als Feuerwehrmann auch noch „vom Fach“ ist, sollten nachträgliche Änderungen in dieser Dimension nicht mehr nötig sein.

Michaela Holzer, Dr. Irena Hirschmann, Sylvia Jung